

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der ins Thema einführt. Die Zahngesundheit der Neumünsteraner Kinder sei nicht gut genug, so dass ein Maßnahmenkonzept erarbeitet werde.

Danach stellt Frau Dr. Schmidt den Zahngesundheitsbericht 2017 vor, führt Weiteres zum Maßnahmenkonzept aus und beantwortet Fragen.

Der Zahngesundheitsbericht sei an die Mitglieder versendet worden und stehe demnächst auch im Internet zur Verfügung. Lt. Frau Dr. Schmidt hätten die Milchzähne, die 12 bis 14 Jahre lang blieben, eine immense Bedeutung. Eine Auswertung habe ergeben, dass es eine Karieskonzentration und Risikogruppenhäufung im Kern von Neumünster gebe, wo es wesentlich problematischer als am Stadtrand aussehe. In Neumünster bestehe ein dringender zusätzlicher Handlungsbedarf, da die vorhandenen Maßnahmen nicht ausreichten. Das zu erarbeitende Maßnahmenkonzept werde mit dem Armutsbericht verknüpft und im Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgestellt werden.

Im Anschluss beantwortet Frau Dr. Schmidt Fragen.

Oft seien die Eltern der betroffenen Kinder ihre eigenen Zähne betreffend problematisch eingestellt und Ziel sei es, dass sie sich dennoch mehr für die Zahngesundheit ihrer Kinder einsetzen.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme